

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 24 (1938)
Heft: 15: Körperfikultur

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

allgemeine Anerkennung gefunden hat. Die neuen Bildchen weisen wie die ersten ein sehr schönes Schriftbild auf, das — schon äusserlich eine Einheit — durch den innerlich geschlossenen Text ein organisches Ganzes bildet. — Die Bildchen können sehr gut als Andenken an Exerzitien und Osterkomunion, zur Primiz und bei ähnlichen Anlässen Verwendung finden. Der Verlag ist gerne bereit, gegen Berechnung der Selbstkosten entsprechende Aufdrucke zu besorgen. Der Druck erfolgte auf Büttenpapier in zwei Farben, rot—schwarz. Lieferung durch den Christophorus-Verlag Herder K. G., Freiburg i. Br., sowie durch jede Buchhandlung.

E. Hofstetter: Geschäftskunde für Gewerbetreibende und zum Gebrauche an Gewerbe- und Fortbildungsschulen. 2. Auflage. Kart Fr 2.80. Verlag A. Francke, Bern.

Die rasche Einführung dieses trefflichen Lehrmittels spricht für dessen Vorzüge und praktische Verwendbarkeit.

Diese Geschäftskunde enthält in leichtfasslicher, sehr übersichtlicher Form alles Wesentliche, was der Gewerbetreibende in geschäftlichen und rechtskundlichen Fragen wissen muss: Firmengründung, Geschäftsführung, Geldbeschaffung, Bank- und Wechselverkehr, Versicherungs- und Steuerwesen u. a. m. Der Verfasser, Lehrer an der Gewerbeschule in Bern, hat in seine klaren Darstellungen sehr geschickt die wichtigsten Bestimmungen des schweizerischen Obligationen-Rechts mit einbezogen, so dass uns das Aufsuchen der einschlägigen Gesetzesparagraphen erspart bleibt.

Das Buch darf deshalb als hervorragendes Lehr-

mittel und als vorzüglicher Ratgeber für das Selbststudium empfohlen werden.

H. Nigg.

Paul Skatulla: Perspektive aus der Vorstellung. Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Wien I., Leipzig.

Für Lehrer der Sekundarschule, die das Perspektivzeichnen nur nach dem Objekte pflegten, muss das Büchlein von Paul Skatulla eine willkommene Neuerung bedeuten. Text und Bilderfolge im Anhang sind gleich überzeugend. Das Büchlein ist als wertvoller Anreger sehr zu empfehlen.

R. M.

Dr. med. O. Voegeli: Unsere Zähne in Gefahr. Verlag Orell Füssli, Leipzig-Zürich.

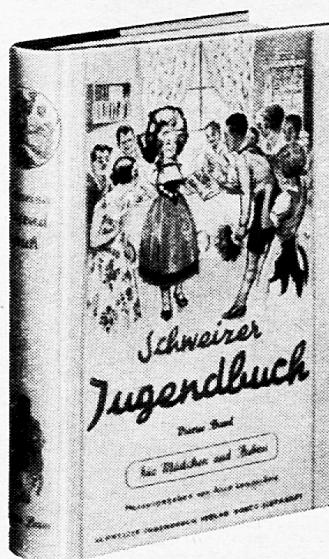
Die Studie von Dr. med. O. Voegeli sucht die tieferen Ursachen und Zusammenhänge der Zahnskaries aufzudecken, ohne aber zur Lösung des Problems kommen zu können, weil die eigentlichen Ursachen der Gefährdung unserer Zähne noch unAufgedeckt sind. Natur, Vererbung und Rasse, Ernährung und moderne Hygiene sind, um nur ein paar Abschnitte des Büchleins zu erwähnen, mitbestimmend für gesunde Zähne.

Für alle, die Orientierung über die Bedeutung und Erhaltung ihrer Zähne wünschen, ist das Büchlein aufschlussreich.

R. M.

Mitteilungen

Sektion Toggenburg. Die Hauptversammlung findet am 28. November 1938 in Mosnang statt. Als Referent konnte unser Redaktor der „Volksschule“, Herr Lehrer Johann Schöbi, Gossau, gewonnen werden.



In jede Schulbibliothek gehört: **Schweizer Jugendbuch**

Vierter Band

Herausgegeben von Alice Lanini-Bolz. 336 Seiten, mit 250, zum Teil ganzseitigen Illustrationen.

Preis Leinen Fr. 7.80.

Das bunte und lehrreiche Buch für unsere Schweizerjugend. Kernig und vaterländisch geschrieben. Interessant, wie ein Abenteuerbuch, dabei vielseitig wie ein Lexikon.

In allen Buchhandlungen zu beziehen.

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Das Bundesfeierabzeichen 1938

Aus Stroh besteht zur Hauptsache das diesjährige Bundesfeierabzeichen, ein Produkt der Heimarbeit der 9 Gemeinden aus dem Onsernonetal, wo über den ganzen Winter u. im Frühjahr alle arbeitsfähigen Hände mit der Herstellung des Abzeichens beschäftigt waren, das neben den Karten und Marken am Bundesfeiertag zugunsten unserer schweizerischen Miteidgenossen im Ausland werben will.

Das Onsernonetal ist eine der armen Gegenden im Kanton Tessin, weil die ehemals blühende Hausindustrie, das Strohflechten, heutzutage fast gänzlich zum Stillstand gekommen ist.

Redaktionelles. An der Gestaltung dieser Sondernummer hat Herr Turninspektor Alfr. Stalder, Luzern, ein wesentliches Verdienst. Besten Dank ihm und allen Mitarbeitern!

Mach mit!
3000 Franken-Wettbewerb
Das Buch ohne Titel
1. Preis 2000 Franken. 20 Preise à 50 Franken
Keine Lotterie! Keine Verlosung! Du hast
es selbst in der Hand, Preisgewinner zu
werden

WETTBEWERBSBEDINGUNGEN:

1. Teilnahmeberechtigt ist jeder Käufer des Buches: „Das Buch ohne Titel“, von Albert Hagmann.
2. Der vorgeschlagene Titel darf nur auf das dem Buche beiliegende Formular geschrieben und eingesandt werden. — Die genaue Adresse des Wettbewerbsteilnehmers ist unten beizufügen.
3. Das Formular in verschlossenem Briefumschlag mit der Aufschrift „Wettbewerb“ ist bis spätestens 1. August 1938 an den Verlag Otto Walter A.-G., Olten, einzusenden.
4. Ein besonderes Preisgericht prüft und prämiert die vorgeschlagenen Titel. Dessen Entscheid ist unanfechtbar. Sämtliche Titel sind mit der Einsendung Eigentum des Verlages.
5. Die prämierten Titel werden in den Zeitschriften „Der Sonntag“ und „Die Woche im Bild“ vom 4. September und in der Tageszeitung „Der Morgen“ vom 3. September veröffentlicht.

Buchpreis Fr. 4.80
In jeder Buchhandlung zu beziehen
Verlag Otto Walter A.-G., Olten

